Coretus Adanson. Jordan (1879) führt als Autor Moquin-Tandon an, andere schreiben den Namen ohne Autor. Kobelt (Conchylienbuch 1878) nennt die Gruppe *Planorbis* s. str. s. *Spirodiscus* Stein; er sagt dann: „Diese Untergattung wird oft auch als *Coretus* Adanson bezeichnet; der von Adanson unter diesem Namen beschriebene Planorbis ist aber ganz klein, und nur seine vergrößerte Figur hat zu der Verwechslung Anlaß gegeben, welche unter andern nach Westerlund und Clessin in ihren neuesten Arbeiten festhalten.“ Danach muß die Untergattung *Spirodiscus* Stein heißen; sofern nicht ein belesener Fachgenosse einen älteren Namen findet.

Ueber Diala leithii Edg. Smith.

Von
Joh. Thiele, Berlin.

In den Proceedings of the zoological Society of London 1875, p. 539, hat Edgar Smith eine angeblich von Kalifornien herstammende Art beschrieben und sie zu *Diala* gestellt, obgleich er nicht nur an der Schale, sondern auch am Tier Unterschiede wahrgenommen hatte, da er die Art, die er *leithii* nannte, sonst nicht unterzubringen wußte. Abgebildet ist die Schale auf S. 537 unter falschem Namen, und Tomlin hat (Nautilus, vol. 35, p. 134) hervorgehoben, daß die Art bei Bombay und Singapore vorkommt.

Dieselbe Art ist dann aber von Nevill (Hand List of Mollusca in the Indian Museum, Part 2, p. 286, 1884) unter dem Namen *Melania* (*Mainwaringia* n.) *paludomoidea* nochmals beschrieben worden; Annandale u. Prashad haben die Schale auch unter dem Namen

Melania (Mainwaringia) paludomidea abgebildet (Records of the Indian Museum, vol. 16, taf. 20, fig. 8). Daß es die von Smith benannte Art ist, kann beim Vergleich beider Abbildungen nicht zweifelhaft sein. Diese Zoologen haben auch Angaben über das Tier gemacht und eine Abbildung der Radulaplatten gegeben (p. 251), die aber diese nur unvollständig zeigt. Mir liegen zwei Schalen dieser Art vor, in deren einer ich die Radula gefunden habe. Die Zwischenplatte hat am Außenrande der Basis eine Bucht und dieses Merkmal ist von Troschel als charakterisch für die Littoriniden bezeichnet worden. Mit *Melania* hat das Gebiß kaum Aehnlichkeit. Als ich dieses untersucht hatte, wollte ich dafür eine neue Gattung errichten, doch ist dafür nach dem Gesagten der Name *Mainwaringia* Nevill anzuwenden. Diese gehört also zu den Littoriniden, und zwar neben *Lacuna* zu den Lacuninae, sie heißt *Mainwaringia leithii* (Edg. Smith). Das Gebiß habe ich gezeichnet und werde es in meiner Bearbeitung der Mollusken für Kükenthal-Krumbach, Handbuch der Zoologie, zum Abdruck bringen.

Diala habe ich näher untersucht und finde ihre nahe Verwandtschaft mit *Alaba* bestätigt, so daß sie dieser untergeordnet werden kann. Die Gattung gehört zu den Cerithiacea neben *Litiopa*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Thiele Johann [Johannes] Karl Emil Hermann

Artikel/Article: Ueber Diala leithii Edg. Smith. 111-112